
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Ausschuss für Planung und Verkehr

am 16.09.2008

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Klaus-Dieter Bröckling

Brigitte Cziehso

Dieter Drescher

Martina Eickhoff

Herbert Ziegenbein

Claudia Gebhard

Christa Glodny

Wilhelm Jasperneite

Rotraud Niemann

Hanne-Luise Schacht

Adrian Mork

Anke Schneider

Wolfgang Schilken

Wolfgang Barrenbrügge

Manuela Veit

Ursula Erdelkamp

Jörg-Uwe Ebner

Claudia Isenberg

Elisabeth Schwarz

sachkundige Bürger

Uwe Bastert

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Marc Elsbeck

Für die Verwaltung

Herr Dr. Schiebold, L KfP
Frau Leiße, KfP
Frau Kocker, FD 10
Herr Brewedell, KfP
Frau Rauert, L PK
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Fraktion
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe DIE LINKE.
Frau Jochimsen, Wohnungsbauförderungsanstalt der NRW.
Bank
Vertreter/innen der Medien
interessierte Bürger/innen

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Mork darauf hin, dass es bedauerlich ist, dass die Vorlage DRSNr. 146/08 zum Thema Sozialticket nicht in die heutige Tagesordnung mit aufgenommen wurde sondern direkt im Kreisausschuss und im Kreistag beraten wird. Frau Cziehso macht den Vorschlag, dieses wichtige sozialpolitische aber auch haushaltsrelevante Thema interfraktionell zu besprechen. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Region

- mündlicher Bericht von Frau Jochimsen, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW -

Punkt 2

135/08

Richtlinie zur Förderung von Fahrzeugen für den ÖPNV nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW

Punkt 3

144/08

Mobile Studienberatung

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2008

Punkt 4

145/08

Fahrradfreundlicher Kreis Unna

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2008

Punkt 5

143/08

Bewertung der Folgen der Kohlebeschlüsse –

Entwurf des Positionspapiers der Metropole Ruhr und des Kreises Steinfurt

Punkt 6

Ausbau der Fachhochschule in Nordrhein-Westfalen – Wettbewerbsbeitrag des Kreises Unna

- mündlicher Bericht -

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Region

- mündlicher Bericht von Frau Jochimsen, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW -

Erörterung

Frau Jochimsen, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW, stellt die Regionalanalyse der 2006 vom Ministerium für Bauen und Verkehr in Auftrag gegebenen Pestel-Studie „Veränderung der Wohnungsnachfrage und Reaktion des Wohnungsangebots in Nordrhein-Westfalen bis 2025“ anhand eines Folienvortrags vor. Dabei stellt sie heraus, dass bei den aufgrund der abzusehenden Entwicklungen entstehenden Handlungsbedarfen der Kreis Unna durch den Zukunftsdialog bereits beispielgebend tätig ist. Die Folien sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Frau Kocker ergänzt dies um die von der Kreisverwaltung auf den Kreis Unna bezogene Auswertung der Studie. Der Folienvortrag ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt. Insbesondere weist sie darauf hin, dass diese Analyse dadurch notwendig war, dass in der Studie die Zahlen für den Kreis Unna unter Einbeziehung der Bevölkerungswanderung durch die Landesstelle Unna-Massen errechnet wurden. Dies verfälscht die tatsächliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Kreisgebiet.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Niemann hält es für sinnvoll, anstelle der Ausweisung von Neubaugebieten Ersatzbauten in bestehenden Wohngebieten durchzuführen sowohl unter energetischen als auch natur- und landschaftsschutzrechtlichen Gesichtspunkten.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Punkt 2

135/08

Richtlinie zur Förderung von Fahrzeugen für den ÖPNV nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW

Erörterung

Frau Cziehso erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass sich in diesem Jahr die Höhe der Mindestförderpauschalen geringfügig verändert hat. Die vorgeschlagenen Regelungen sind mit den beteiligten Verkehrsunternehmen abgestimmt.

Frau Gebhardt erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie der Vorlage mit der Einschränkung zustimmen, dass eine Förderung von Klimaanlage bei der Fahrzeugbeschaffung nicht erfolgt. Sie beantragt, den Punkt 5.4 der Richtlinie entsprechend abzuändern.

Herr Bastert weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion über diesen Antrag noch beraten muss und schlägt die Verschiebung der Entscheidung in die Sitzung des Kreistages vor.

Dem schließt sich der Ausschuss für Planung und Verkehr an.

Punkt 3

144/08

Mobile Studienberatung

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2008

Erörterung

Frau Eickhoff erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Ziel ist es, die Anzahl der Studierenden aus dem Kreis Unna dadurch zu erhöhen, dass durch eine mobile Beratung vor Ort sowohl die passende Studienwahl erleichtert als auch ein Bezug zu den für den Bildungsstandort Kreis Unna wichtigen Bildungsgängen hergestellt wird.

Frau Gebhardt erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag nicht mittragen wird. Ein Informationsdefizit für Interessierte sieht sie nicht. Vielmehr werben mittlerweile die Hochschulen um Studierende. Zudem erfolgt an den Schulen eine Beratung. Hier sei ein Ansatzpunkt, z.B. über das Bildungsnetzwerk, den Schulen weitere Unterstützung zur Professionalisierung der Angebote zu geben.

Herr Schilken stellt die Eigenverantwortlichkeit und die Eigeninitiative der Studieninteressierten heraus. Dem steht die mobile Studienberatung kontraproduktiv gegenüber. Daher unterstützt die FDP-Fraktion diesen Antrag nicht.

Herr Jasperneite verweist auf die Zentrale Vergabestelle für Studienplätze in Dortmund, deren Aufgabe die Beratung von Studieninteressierten ist und durch deren räumliche Nähe eine weitere Einrichtung dieser Art

nicht notwendig ist. Der Aufwand zur Entwicklung einer entsprechenden Konzeption durch die Verwaltung wird als zu hoch angesehen. Sollte es eine vergleichbare Konzeption in einem anderen Kreis geben oder durch die SPD-Fraktion entwickelt werden, ist eine erneute Behandlung des Themas aus seiner Sicht möglich.

Herr Elsbeck sieht die Notwendigkeit, die Zahl der Studierenden zu erhöhen. Allerdings hält er für einen Kreis eine umfassende Studienberatung nicht für leistbar. Er unterstützt den Antrag daher nicht.

Herr Ziegenbein schlägt eine zeitlich begrenzte mobile Studienberatung vor. Den damit verbundene Aufwand sieht er als nicht hoch an. Dies bietet die Möglichkeit festzustellen, ob eine dauerhafte Einrichtung sinnvoll ist.

Frau Cziehso stellt das Ziel heraus, möglichst viele Studierende in räumlicher Nähe zum Kreis Unna zu halten. Darüber ist mit den Hochschulen und Fachhochschulen in der Umgebung gesprochen worden, die dieses Ziel begrüßt haben. Es wurde die Bereitschaft erklärt, vor Ort in den Kreis Unna zu kommen und Beratung zu leisten. Aufwand entsteht nur für die Bereitstellung von Räumen.

Da aber keine Zustimmung seitens der anderen Fraktionen vorliegt, macht sie den Vorschlag, den Antrag an die regionale Bildungskonferenz weiterzugeben. Nach der dortigen Diskussion sollen die Ergebnisse im Ausschuss für Planung und Verkehr vorgestellt werden.

Herr Dr. Schiebold erläutert, dass es einen Arbeitskreis Übergang Schule-Hochschule gibt, in dem die weiterführenden Schulen und die benachbarten Fachhoch- und Hochschulen vertreten sind. Der Arbeitskreis hat sich bereits mit dem Thema Unterstützung bei der Studienwahl auseinandergesetzt und sieht Handlungsbedarfe. Eine Behandlung des Antrages in der regionalen Bildungskonferenz ist daher sinnvoll.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr stimmt dem Vorschlag zu, den Antrag an die regionale Bildungskonferenz weiterzugeben und die Ergebnisse der dortigen Beratung in einer Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr vorstellen zu lassen.

Punkt 4

145/08

Fahrradfreundlicher Kreis Unna

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2008

Erörterung

Frau Cziehso teilt mit, dass am heutigen Sitzungstag ein weitergehender Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Fahrradfreundlicher Kreis Unna vorgelegt wurde.

Frau Gebhardt erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Aufgrund der bereits bestehenden Aktivitäten und Ergebnisse und der durch den RVR geplanten Bestandsaufnahme zum Radwegenetz liegen die Voraussetzungen dafür vor, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und

Gemeinden in NRW zu beantragen.

Frau Eickhoff erklärt für die SPD-Fraktion das Einverständnis mit der Erweiterung des eigenen Antrages.

Herr Jasperneite sieht eine Notwendigkeit in der Betrachtung des Themas über die Kreisgrenzen und den Tourismusaspekt hinaus. Diese Aspekte müssen in der Umsetzung Berücksichtigung finden.

Herr Dr. Schiebold weist darauf hin, dass mit einer finanziellen Belastung durch einen Mitgliedsbeitrag von ca. 2.000 € zu rechnen ist.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr verständigt sich auf die Zusammenfassung der beiden Anträge und fasst folgenden Beschluss:

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die Mitgliedschaft des Kreises Unna in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“ zu beantragen. Die zu erfüllenden Bedingungen werden von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden umgehend erarbeitet.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme und Zielsetzung Fahrradfreundlicher Kreis Unna sind folgende Schwerpunkte möglich:

- Fahrrad und Tourismus
- Fahrrad und Öffentlicher Nahverkehr
- Fahrrad und Job
- Verbesserung des Radwegenetzes
- Service und Kommunikation

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

143/08

Bewertung der Folgen der Kohlebeschlüsse –

Entwurf des Positionspapiers der Metropole Ruhr und des Kreises Steinfurt

Erörterung

Frau Cziehso hebt hervor, dass das Positionspapier die verschiedenen Aspekte der Folgen der Kohlebeschlüsse umfänglich und gut darstellt. Über den weiteren Stand der Umsetzung soll im Ausschuss berichtet werden.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Entwurf des Positionspapiers der Metropole Ruhr und des Kreises Steinfurt zur Bewertung der Folgen der Kohlebeschlüsse zur Kenntnis.

Punkt 6

Ausbau der Fachhochschule in Nordrhein-Westfalen – Wettbewerbsbeitrag des Kreises Unna
- mündlicher Bericht -

Erörterung

Herr Dr. Schiebold berichtet über den Stand des Verfahrens. Es sind lediglich 11 Anträge auf Neugründung einer Fachhochschule durch Gebietskörperschaften gestellt worden, darunter der Kreis Unna mit dem Konzept der Fachhochschule Ruhr-Lippe. Weitere 11 Anträge wurden auf den Ausbau bestehender Fachhochschulen gestellt, u.a. durch die Fachhochschule Dortmund. Wenn der Antrag des Kreises Unna in die engere Wahl aufgenommen wird, erfolgt eine Präsentation im zuständigen Ministerium Ende Oktober. Die weitere Entwicklung wird er vorstellen.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht zum Ausbau der Fachhochschule in Nordrhein-Westfalen – Wettbewerbsbeitrag des Kreises Unna – zur Kenntnis.

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Teilnahme am Ziel-2-Wettbewerb „Erlebnis NRW“

Der Kreis Unna hat gemeinsam mit den anderen Beteiligten eine Ablehnung des Antrags zum Thema „Lipperegion“ erhalten.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass der Regionalrat sich zu Beginn des nächsten Jahres mit dem Ablauf und dem Aufbau der Wettbewerbe beschäftigen wird.

2. Presseberichterstattung zur Kinder-Uni im Kreis Unna

Die Zusammenstellung der Presseberichterstattung zur Kinder-Uni im Kreis Unna wird an die Anwesenden verteilt. Sie wird zudem an alle Kreistagsmitglieder versandt.

Anlage

1. Ergebnisse und Einordnung der Pestel-Studie – Wfa
2. Wohnungsmarkt und demografischer Wandel im Kreis Unna

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Cziehso
Vorsitzende

Bierwolf-Siegrist
Schriftführerin

